

Pressemitteilung

Pressestelle

Freitag, 20. Dezember 2019

Die Abteilung Forst des Landkreises Tübingen informiert:

Die Forstneuorganisation tritt zum 1.1.2020 in Kraft – auch das Kreisforstamt Tübingen stellt sich neu auf

Zum 1.1.2020 gehen die Staatswaldflächen in Baden-Württemberg in eine so genannte Anstalt öffentlichen Rechts über. Diese firmiert künftig unter der Bezeichnung „ForstBW AöR“. Die mit Staatswaldaufgaben betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisforstamts Tübingen einschließlich der Waldarbeiter wechseln ab diesem Zeitpunkt zu ForstBW AöR.

Im Landkreis Tübingen kommen die Staatswaldflächen, das sind die Flächen im Eigentum des Landes Baden-Württemberg, nördlich des Neckars bzw. der Bundesstrasse 28 (ca. 5500 ha) in den ForstBW-Forstbezirk Schönbuch mit Sitz in Dettenhausen. Die Flächen südlich des Neckars (ca. 1000 ha) werden dem ForstBW-Forstbezirk Mittlere Alb mit Sitz in Münsingen zugeordnet.

Beim Kreisforstamt Tübingen (untere Forstbehörde) verbleiben die Zuständigkeiten für den Kommunal- und den Privatwald sowie für die hoheitlichen Belange (z.B. forstliche Förderung, Stellungnahmen bei Waldinanspruchnahmen und Waldabstandsfragen, organisierte Veranstaltungen im Wald, Ordnungswidrigkeiten). Das Kreisforstamt behält seinen Sitz in Rottenburg und die bisherigen Kontaktdaten. Die Kreisforstämter der Landkreise bilden die Landesforstverwaltung.

Auf Revierebene umfasst das Kreisforstamt künftig 9 Forstreviere des Landkreises und 1 Forstrevier der Stadt Tübingen.

Durch die Herauslösung des Staatswaldes bei bisher „gemischten“ Revieren sowie durch den Ruhestand eines Revierleiters ergeben sich folgende wesentliche Änderungen:

- Wegen des Ruhestandes des seitherigen Leiters des Forstrevieres Wurmlingen, Hans-Joachim Ruff, übernimmt Peter Weissinger dieses Revier mit der neuen Bezeichnung „Rottenburg-Wurmlingen“
- Stefan Schweizer, bisher Leiter des Forstrevieres Hirrlingen-Bodelshausen, wechselt in den ForstBW-Forstbezirk Mittlere Alb. Der Gemeindewald Hirrlingen wird künftig von Raik Tänzer mit dem Forstrevier Rottenburg-Hirrlingen übernommen. Der Gemeindewald Bodelshausen wechselt zu Joachim Kern in das Forstrevier Mössingen-Bodelshausen

- Für den Stadtwald Tübingen ist neben dem städtischen Forstrevierleiter Thomas Englisch mit den Waldflächen nördlich des Neckars künftig Rolf Neubauer für alle städtischen Waldflächen südlich des Neckars zuständig

Auf der Internetseite des Landkreises www.kreis-tuebingen.de (und dort auf der Seite der Abteilung Forst) finden sich unter „Übersicht Forstreviere“ detaillierte Informationen zu den Forstrevieren im Landkreis mit Revierbezeichnung, Adresse und Kontaktdaten, örtlicher Zuständigkeit und den Sprechzeiten.

Für die Privatwaldbesitzer bietet das Kreisforstamt weiterhin die kostenlose Beratung und die kostenpflichtige Betreuung (z.B. Organisation von Forstbetriebsarbeiten, Holzverkauf) an. Ansprechpartner hierfür sind die jeweils örtlich zuständigen Forstrevierleiter (s.o.).